

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Indiv. Masterstudium „Fernerkundliches Umweltmonitoring und Geostatistik“

Gastinstitution: EURAC Research, Bozen

Studienjahr: 2019

Aufenthaltsdauer: von 1. April bis 31. Dezember

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

Bozen ist eine tolle Stadt im Süden Südtirols. Für alle Outdoorfans ist es ein wahres Paradies. Die Dolomiten liegen in unmittelbarer Nähe und laden zu jeder Jahreszeit zum Wandern, Mountainbiken, Skifahren, Klettern und vielem mehr ein.

Die Öffentlichen Verkehrsmittel sind in Südtirol sehr gut ausgestaltet. Man kommt in so gut wie jedes Dorf mehrmals am Tag. Die Preise sind mehr als fair. Als Student lohnt es sich, eine Studentenkarte für 120€ bei Südtirolmobil zu beantragen. Ein Antrag ist bis Ende Februar möglich. Mit der Karte kann man in der Folge alle regionalen Verkehrsmittel nützen.

Meine Unterkunft befand sich außerhalb von Bozen und zwar im Ort Völs am Schlern. Hier befindet sich ein Haus, das als 7er-WG geführt wird und jeder/m der eine Unterkunft in Bozen und der Umgebung sucht bald online begegnen wird. Völs ist in etwa 25 Minuten mit dem öffentlichen Bus von Bozen aus erreichbar. Das Haus ist eine schöne alte Villa das am Fuße des Schlern liegt, welcher als Naturpark Schlern-Rosengarten ein sehr beliebtes Ausflugsziel ist. Man kann von zuhause aus traumhafte Wanderungen beginnen. Zum nächsten Skigebiet Seiser Alm-Gröden sind es nur 10 Minuten mit dem Skibus. Besonders habe ich es genossen, meine Freunde und Familie hier zu Besuch gehabt zu haben und die Gegend zu erkunden. Ein Nachteil, den das Leben im Dorf mit sich bringt, ist, dass man abends nicht lange in der Stadt bleiben kann, da der letzte Bus um 21.12 von Bozen abfährt. Auch an das Pendeln muss man sich gewöhnen.

Ich habe ein Praktikum an der EURAC in Bozen absolviert, in welchem ich die Masterarbeit erarbeiten konnte. Mein Institut war das Institut für Erdbeobachtung. Die EURAC wurde als guter Arbeitsplatz ausgezeichnet hat ein großartiges Arbeitsklima.

Man kommt mit Deutsch vor allem im ländlichen Raum meistens gut zu recht. Die Städte sind oft italienisch-lastig. Italienischkenntnisse bringen einem dabei viel weiter und ein Aufenthalt in Südtirol ist eine Chance, die Kenntnisse zu bessern.